

4212/J XXI.GP

Eingelangt am: 11.07.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Glawischnig, Stoitsits, Freundinnen und Freunde
an den Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schäussel

betreffend "Abdrehen des Radio dva" durch den Kärntner Landeshauptmann

Am 03. 07 2002 tätigte der Kärntner Landeshauptmann Haider gegenüber der Kärntner Woche folgende Aussage: *"...Ich lasse mir nicht von irgendwelchen abgewählten Vorsitzenden der slowenischen Organisation, wie Herrn Vouk, der durch seinen Frust dadurch aktiviert, dass er seiner eigenen Volksgruppe schadet, vorschreiben, dass ich über 360 Ortstafeln verhandeln soll. Sogar Sadovnik und Sturm geraten massiv unter Druck, weil sie verhandeln wollen. In Kärnten muss es jetzt möglich sein, diesen Radikalinskis das Handwerk zu legen. Und wenn ihnen das Handwerk gelegt ist, werden wir auch Ergebnisse erzielen."* Frage der Kärntner Woche: "Wie wollen Sie ihnen das Handwerk legen?" Antwort Haider: *"Den ersten Schritt habe ich schon gesetzt, indem ich das Radio dva abdrehe!"...*

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

Wie bewerten Sie die Aussagen des Kärntner Landeshauptmanns, der mit dem "Abdrehen eines Radios" droht, welches maßgeblich durch die Unterstützung der Österreichischen Bundesregierung entstanden ist?

Halten Sie diese Drohung von LH Haider vor allem in Hinblick auf die Reaktionen im Ausland für kontraproduktiv, insbesondere im Lichte der Bestrebungen der Bundesregierung die Rechte der Volksgruppen in Österreich zu achten und auszubauen?

Wie bewerten Sie die Kriminalisierungsversuche von LH Haider hinsichtlich der Verwendung von finanziellen Mitteln ("Die Betreiber sind nicht in der Lage, Abrechnungen vorzulegen, weil keine Rechnungen existieren.", Zitat Haider), obwohl doch die Zusammenarbeit mit dem ORF auf Basis abgeschlossener Verträge klaglos funktioniert, und diese auch vertragsgemäß erfüllt werden?

Werden Sie sich für einen Weiterbestand der Kooperation des ORF mit Radio dva einsetzen? Wenn nein, warum nicht?

Welche Möglichkeiten der Förderung von "Minderheiten"-Radios gibt es im Bundeskanzleramt bzw. wird es in Zukunft geben?